

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Michael Kunze

Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann

Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch

Ausschussvorsitzende Christine Will

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Beigeordneter Werner Biehl

Mitglied BASU-Fraktion

Vertreter Joachim Tjaden

- bis TOP 4.3

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Dirk Metzner

Stimmberechtigter Sachverständiger Jörg Wende

Arbeitnehmervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Dieter Meisel

Lehrervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Bernhard Opitz

Vertreter Volkmar von Nordeck

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Von der Verwaltung

Hans-Gerhard Giersdorf

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Barbara Rossié

Anke Steckhan

- Schulleiterin IGS

- Schulleiterin KKG

Entschuldigt

Ausschussmitglied Melanie Bratzke

Ausschussmitglied Sigrid Linsen-Steiner

Stimmberechtigter Sachverständiger Eckhard Stein

Stimmberechtigte Sachverständige Noschavrin Gindi

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 02.02.2012
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Mitteilungen und Anfragen:
 - 4.1 Vorstellung der Schule / Info
 - 4.2 Sachstand Neues Gymnasium / Info
 - a) Baufortschritt
 - b) Pädagogisches Konzept
 - 4.3 Schulentwicklungsplanung / Info
 - 4.4 Elternratgeber / Info
 - 4.5 Zusammenlegung der beiden städtischen Gymnasien / Info
 - 4.6 Invest-Mittel / Haushalt 2012 / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie dankte **Frau Rossié** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete **Frau Will** die stimmberechtigten Sachverständigen **Herren Dieter Meisel** (Arbeitnehmervertreter) und **Volkmar von Nordeck** (Lehrervertreter) gemäß § 60 NKomVG durch Handschlag, die Aufgaben des Schulausschusses nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Besonders wies sie dabei auf die Bestimmungen der §§ 40 – 42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Treuepflicht) sowie auf § 30 der Abgabenordnung (Steuergeheimnis) hin. Die entsprechenden Gesetzestexte wurden übergeben.

Ferner erklärte **Frau Will**, dass die Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG aktenkundig zu machen sei, was durch Aufnahme in dieser Niederschrift geschehe.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 02.02.2012

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 02.02.2012 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1 Vorstellung der Schule / Info

Frau Rossié informierte, dass aktuell 1.406 SchülerInnen, hiervon 208 SchülerInnen aus dem LK Friesland und 21 SchülerInnen aus dem LK Wittmund, von 106 Lehrkräften und 14 Referendaren unterrichtet werden.

Durch die neu errichtete IGS Schortens werden aus Friesland nur noch Geschwisterkinder aufgenommen, sodass die Aufnahmezahl von SchülerInnen aus diesem Einzugsbereich sich deutlich verringern wird. Aktuell sind in der 5. Klasse noch 10 Geschwisterkinder aus Friesland aufgenommen worden.

Die Aufnahme in Klasse 5 erfolgt nach einem differenzierten Losverfahren. Die Klassenzusammensetzung erfolgt möglichst heterogen. Für die Klassen 5 bis 7 besteht eine verpflichtende Teilnahme am Mittagessen.

Die erfolgte energetische Sanierung ist mittlerweile für das Hauptgebäude abgeschlossen. Das Gebäude hat innen und außen sehr gewonnen, viele Wünsche konnten zusätzlich umgesetzt werden.

Frau Rossié erklärte, dass die noch nicht zur Verfügung stehenden Invest-Mittel nunmehr dringend benötigt werden. Dadurch könnten zurzeit wichtige Anschaffungen nicht getätigt werden. Sie bittet daher darum, dass diese Mittel baldmöglichst freigegeben werden.

Auf Anfrage von **Frau Gastmann** erklärte **Frau Rossié**, dass man für die Bereiche Inklusion und Integration personell gut aufgestellt sei. Bauliche Veränderungen seien jedoch auf jeden Fall noch erforderlich.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.2 Sachstand Neues Gymnasium - a) Baufortschritt -b) Pädagogisches Konzept /Info

Baufortschritt

Herr Giersdorf informierte, dass zurzeit sowohl für den Neubau- als auch für den Altbaubereich die einzelnen Gewerke für den Aufbau der Pfosten-/Regelfassade in Aluminium und Glas, die Dachabdichtung des Flachdaches, die Fassadenplatten, Trockenbauarbeiten und alle Technikgewerke wie Heizung, Lüftung und Sanitär ausgeschrieben sind.

Erfreulich sei, dass durch eine Auftragserweiterung das Architekturbüro Hausmann die Planung der Einrichtung für die Bereiche Aula, Mensa, Bühne, Eingangsbereich und Flure übernommen hat. Dies dient der Unterstützung des Projektteams von Schule und Verwaltung.

Mit Beginn der Bauarbeiten für die neue Sporthalle wird es erforderlich, den Schulhof der GS Mühlenweg durch einen Bauzaun zu sichern. Dadurch wird sich die Fläche des Schulhofes der GS Mühlenweg verringern, aber noch deutlich größer als gefordert sein (jetzt 3.800 qm – dann 2.300 qm). Wenn erforderlich, werden die sich auf dem abgetrennten Stück befindlichen Spielgeräte umgesetzt. Der Bauzaun wird voraussichtlich in den Sommerferien errichtet. Die Wegeführung zur Schule wird dann geändert werden müssen. Eine Abstimmung mit der Schulleitung wird rechtzeitig erfolgen.

Die Doppelsporthalle bleibt bis 2014 funktional bestehen. Der Abriss soll erst nach den Sommerferien 2014 erfolgen. Erst danach erfolgt dann die genaue Festlegung über die Wegeführung auf dem Campus und zum zukünftigen Eingang bzw. Schulhof der GS Mühlenweg.

Es ist angedacht, das Stadtarchiv im Erdgeschoss des Gebäudes Mühlenweg 59 anzusiedeln. Am 04.05.2012 erfolgt ein Gespräch mit der Schulleitung über die angedachte Gebäudenutzung Mühlenweg 59 und die Umzugsplanung zum Schuljahr 2013/14.

Zwischenzeitlich ist auch eine Festlegung auf ein Tafelsystem am NGW erfolgt. Es werden in jedem Klassenraum interaktive Tafeln installiert.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

b) Pädagogisches Konzept

Frau Steckhan informierte anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich das neu erarbeitete Pädagogische Konzept des NGW. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** erklärte **Frau Steckhan**, dass das NGW zum Schuljahr 2013/14 als offene Ganztagschule am neuen Standort 2013/14 geführt werden soll. Beide Schulvorstände haben bereits ihre Zustimmung erteilt.

Herr Giersdorf ergänzte, dass die formellen Schritte rechtzeitig nach den Sommerferien eingeleitet werden. Die Antragsfrist ist der 01.12. eines jeden Jahres.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.3 Schulentwicklungsplanung / Info

Herr Giersdorf erklärte, dass eine verwaltungseinheitliche Linie erarbeitet und diese der „Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung“ am 20.03.2012 vorgestellt worden ist. Es wurde ein Konzept für alle Schulformen für die Schuljahre 2012/13 bis 2017/18 entwickelt. Hierbei gehe es nicht darum, Schulen aufzuheben bzw. zusammen zu legen, sondern die Qualität von Schule zu steigern und SchülerInnen sowie den Lehrkräften beste bauliche und pädagogische Voraussetzungen zu bieten.

In der „AG SEP“ wurde die Einrichtung von zwei Arbeitsgruppen festgelegt. Die „AG Oberschule“ soll den Bedarf und die mögliche Umsetzung einer Oberschule Stadtmitte behandeln. Vertret der HS Bremer Straße, der RS Freiherr-vom-Stein-Schule, Landesschulbehörde und der Schulverwaltung tagen dazu erstmalig am 08.05.2012.

Eine weitere „AG Inklusion“ wurde vereinbart. Da noch erheblicher Klärungsbedarf im Bereich Inklusion besteht und im Arbeitskreis Schulen des Nds. Städtetages in den kommenden Sommerferien eine diesbezügliche Sondersitzung dazu stattfindet, wird die „AG Inklusion“ erstmalig nach den Sommerferien einberufen.

Die nächste Sitzung der „AG Schulentwicklungsplanung“ ist für den 19.06.2012 terminiert.

Herr Möhle teilte mit, dass aktuell kein akuter Zeitdruck bestünde, schulorganisatorische Maßnahmen zu beschließen. Die Arbeitsgruppe hätte in der Vergangenheit gute Arbeit geleistet und sollte auch zukünftig in Ruhe arbeiten können.

Herr Biehl kritisierte den Vorstoß der SPD, dass die in der Arbeitsgruppe vorgestellten Varianten öffentlich gemacht worden sind.

Frau Will gab den Vorsitz an **Herrn Heinisch** ab.

Frau Will erklärte, dass sie nicht an der Pressemitteilung beteiligt war und sich als schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion hiervon auch ausdrücklich distanzieren.

Frau Will übernahm wieder den Vorsitz.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Will, Frau Gastmann** und die **Herren Biehl, Dr. Graul** und **Meisel**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.4 Elternratgeber / Info

Herr Giersdorf informierte, dass durch den Verlag „mediaprint“ erstmals für die Schuljahre 2012/13 und 2013/14 für die Wilhelmshavener Grundschulen ein Elternratgeber erstellt worden ist. Der Ratgeber wird den Eltern mit der Anmeldung zur Schule übergeben. Für die Stadt sind hierdurch keine Kosten entstanden. Der Ratgeber wird über Sponsoren und Werbung vom Verlag „mediaprint“ finanziert. Der Elternratgeber ist über das Internetport der Stadt Wilhelmshaven unter www.wilhelmshaven.de – Bildung, Wissenschaft – Schulen – Elternratgeber nachlesbar.

Für das Schuljahr 2014/15 ist bereits ein Folgeauftrag unterzeichnet worden. Änderungswünsche und Ergänzungen können der Schulverwaltung mitgeteilt werden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.5 Zusammenlegung der beiden städtischen Gymnasien / Info

Herr Giersdorf teilte mit, dass die Landesschulbehörde mit Schreiben vom 23.03.2012 die Zusammenlegung der beiden städtischen Gymnasien Käthe-Kollwitz-Gymnasium und Gymnasium am Mühlenweg zum 01.08.2012 genehmigt habe.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.6 Invest-Mittel für das HH-Jahr 2012 / Haushalt 2013 / Info

Herr Giersdorf erklärte, dass die bisher dem Fachbereich Bildung, Kultur und Sport zugeordneten Investmittel erstmalig für das HH-Jahr 2012 beim Eigenbetrieb GGS im dortigen Wirtschaftsplan eingestellt werden sollten. Entscheidend war dabei, dass der Fachbereich Bildung, Kultur und Sport auch weiterhin Zugriff auf diese Mittel hat. Aktuell sind diese Mittel weder beim FB 40 noch bei GGS ausgabefähig eingestellt bzw. abrufbar. Die notwendigen Anschaffungen der Schulen werden vornehmlich in den Sommerferien getätigt. Bei üblichen Lieferfristen von bis zu 12 Wochen ist eine Auftragsvergabe jetzt dringend erforderlich. Ein für den 20.04.2012 geplanter Klärungs-Termin mit Herrn OB Wagner ist leider abgesagt worden.

Die Schulen haben bisher aus Haushaltsresten Anschaffungen getätigt. Diese sind bei einigen Schulen aufgebraucht. Die Politik wird gebeten, sich für die baldige Bereitstellung der Mittel einzusetzen.

Herr Möhle und **Herr Biehl** erklärten übereinstimmend ihr völliges Unverständnis. Die Mittel müssten unverzüglich zur Verfügung gestellt werden.

Herr Giersdorf teilte mit, dass bei den im September stattfindenden HH-Beratungen für das HH-Jahr 2013 die erforderlichen Einrichtungsmittel für das NGW eingestellt werden müssen, auch wenn eine zu 100 Prozent genaue Zuordnung der Beschaffungen bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht. Bis September können teilweise nur Schätzungen getätigt werden.

Die Politik werde diesbezüglich gebeten, sich für die Einstellung der vom Fachbereich⁴⁰ genannten Einrichtungsmittel einzusetzen.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.